

Stuttgart, 02.11.2011

**Zweckverband Hochwasserschutz Körorsch
 Jahresabschluss 2010**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	15.11.2011
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	16.11.2011

Beschlußantrag:

Die Vertreterinnen/ Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart werden beauftragt, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Körorsch den nachfolgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Die Verbandsversammlung stellt die Jahresrechnung 2010 nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) wie folgt fest. Entsprechend nach § 41 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wird das Ergebnis 2010 nachfolgend dargestellt.

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
	EUR	EUR	EUR
1. Soll-Einnahmen	57.985,04	1.388.717,71	1.446.702,75
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	57.985,04	1.388.717,71	1.446.702,75
4. ./.. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	127.600,00	127.600,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	57.985,04	1.261.117,71	1.319.102,75
6. Soll-Ausgaben	57.985,04	1.765.303,68	1.823.288,72
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	287.742,10	287.742,10
8. Zwischensumme	57.985,04	2.053.045,78	2.111.030,82
9. ./.. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	791.928,07	791.928,07
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	57.985,04	1.261.117,71	1.319.102,75

11. Differenz (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
<u>Nachrichtlich:</u>			
12. Zugänge/Abgänge an:			
12.1 Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
12.2 Haushaltsausgabereste	0,00	287.742,10	287.742,10

Das Gesamtvolumen beträgt 1.319.102,75 EUR, davon 57.985,04 EUR im Verwaltungshaushalt und 1.261.117,71 EUR im Vermögenshaushalt.

Die Zuführung vom Vermögenshaushalt an die Allgemeine Rücklage beträgt 1.400 EUR.

2. Die Verbandsversammlung nimmt Kenntnis vom Stand der Vermögenswirtschaft.
Allgemeine Rücklage: 2.500 EUR

3. Die Umlagen nach §§ 18 und 19 der Verbandssatzung werden wie folgt festgesetzt:

- Betriebskostenumlage 2010

Denkendorf	3.896,50 EUR	11,6 %
Filderstadt	7.356,32 EUR	21,9 %
Leinfelden-Echterdingen	4.265,99 EUR	12,7 %
Ostfildern	4.870,62 EUR	14,5 %
Stuttgart	<u>13.201,07 EUR</u>	<u>39,3 %</u>
Gesamtumlage	33.590,51 EUR	100,0 %

- Kapitalumlage 2010

Denkendorf	44.720,05 EUR	11,6 %
Filderstadt	84.428,38 EUR	21,9 %
Leinfelden-Echterdingen	48.960,75 EUR	12,7 %
Ostfildern	55.900,07 EUR	14,5 %
Stuttgart	<u>151.508,46 EUR</u>	<u>39,3 %</u>
Gesamtumlage	385.517,71 EUR	100,0 %

Begründung:

Die Städte Denkendorf, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern und Stuttgart bilden den „Zweckverband Hochwasserschutz Körsch“ mit Sitz in Denkendorf.

Der Kommunale Arbeitskreis Filder (KAF) erarbeitete im Rahmen einer Flussgebietsuntersuchung ein Hochwasserschutzkonzept, das im Einzugsgebiet der Körsch Rückhaltebecken und andere technische Hochwasserschutzmaßnahmen vorsieht. Ziel ist ein verbesserter Schutz für die Ortslagen, nachdem in den letzten Jahren deutlich wurde, dass wegen des Klimawandels verstärkt mit Hochwasser-Ereignissen zu rechnen ist.

Der Gemeinderat hatte im Herbst 2008 der Gründung des Zweckverbandes zugestimmt und die Verbandssatzung in der Fassung vom 9. Juni 2008 beschlossen.

Vertreterinnen/ Vertreter in der Verbandsversammlung seitens der LHS sind der Oberbürgermeister und fünf Mitglieder des Gemeinderates (vgl. GR Drs. 891/2008).

Im Jahr 2010 wurde als erste Maßnahme des Zweckverbandes der Bau Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Erbgraben / Unteraichen und der Gewässerausbau in Leinfelden-Echterdingen bautechnisch abgeschlossen. Dies dient als Schutzwirkung für Unteraichen. Außerdem wurde die Planung für folgende Vorhaben vorangetrieben:

- HRB Katzenbach/Flughafen - Trockenbecken mit Schutzwirkung für Bernhausen
- HRB Rohrgraben/Scharnhausen - Trockenbecken mit Schutzwirkung für Scharnhausen
- Planung und Ausführung von verschiedenen kleinen HW-Schutzmaßnahmen in Denkendorf

In 2011 wurde das HRB Erbgraben fertig gestellt und in Betrieb genommen und im Sommer 2011 bereits das erste Mal erfolgreich eingestaut. Des Weiteren laufen derzeit folgende Projekte:

- Genehmigungsplanung HRB Scharnhausen
- Planung und Ausführung von verschiedenen kleinen HW-Schutzmaßnahmen in Denkendorf
- Genehmigungsplanung HRB Sielmingen - Trockenbecken mit Schutzwirkung für Sielmingen
- Vorplanung HRB Möhringen / Körsch - Trockenbecken mit Schutzwirkung Kläranlage Möhringen
- Vorplanung HRB Plieningen - Trockenbecken mit Schutzwirkung Kläranlage Möhringen

Der Finanzbedarf des Verbandes wird gemäß § 17 der Verbandssatzung durch eine jährliche Betriebskostenumlage und bei Ausgaben des Vermögenshaushalts durch eine Kapitalumlage von den Verbandsgemeinden aufgebracht.

Bedingt durch die nicht eingeplanten Fördermittel von 875.600 EUR (der Bewilligungsbescheid für den HWS Erbgraben lag noch nicht vor) und der Einbuchung der Spitzabrechnung Vorjahr ergab die laufende Spitzabrechnung der Kapitalumlage einen überschüssigen Betrag von 639.482,29 EUR, der den Verbandskommunen 2011 gutgeschrieben wurde. Die Spitzabrechnung sieht wie folgt aus:

Kapitalumlage 2010	525.000,00 EUR (Plan 1.820.000 EUR)
<u>+ Spitzabrechnung 2009</u>	<u>500.000,00 EUR</u>
Zwischensumme	1.025.000,00 EUR
<u>- Spitzabrechnung 2010</u>	<u>639.482,29 EUR</u>
Soll-Kapitalumlage 2010	385.517,71 EUR

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2010:

Einnahmen	Plan	Soll	Vergleich
-----------	------	------	-----------

Kapitalumlage	1.820.000 EUR	385.517,71 EUR	-1.434.482,29 EUR
Zuschuss	0 EUR	875.600,00 EUR	875.600,00 EUR
Summe	1.820.000 EUR	1.261.117,71 EUR	- 558.882,29 EUR
Ausgaben	Plan	Soll	Vergleich
	1.820.000 EUR		
Zuführung Rücklage	0 EUR	1.400,00 EUR	1.400,00 EUR
Grunderwerb	30.000 EUR	-5.000,00 EUR	-35.000,00 EUR
Planung	545.000 EUR	220.329,96 EUR	-324.670,04 EUR
Investitionen	1.245.000 EUR	1.044.387,75 EUR	-200.612,25 EUR
Summe	1.820.000 EUR	1.261.117,71 EUR	-558.882,29 EUR

Für das Jahr 2012 wird eine Betriebskostenumlage von 52.000 EUR erhoben. Der Anteil der LHS daran beträgt 20.440 EUR (39,3%). Nach bisherigen Planungen wird für 2013 die Betriebskostenumlage auf insgesamt 51.000 EUR zurückgehen.

Die Kapitalumlage beträgt für 2012 629.000 EUR, für die LHS ein Anteil von 247.200 EUR. Da in den Jahren ab 2014 für die Maßnahmen des Hochwasserschutzes mit steigenden Ausgaben zu rechnen ist, wird auch die geplante Kapitalumlage steigen (Plan 2014: 1.031 TEUR).

Referat T hat der Vorlage zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Referat T

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

Auszug aus dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2010